

Artensteckbriefe

Stand: 5.9.2024

Ackerwildkräuter

Ackerwildkräuter sind Pflanzen, die in ihrer Lebensweise und ihren Standortansprüchen den Kulturarten angepasst sind. Sie sind so eng an die Bearbeitung des Ackers und die Feldfrüchte gebunden, dass viele von ihnen vom Acker verschwinden, wenn die Bewirtschaftung eingestellt werden würde. Mit ihnen gingen Insekten verloren, die auf bestimmte Ackerwildkräuter angewiesen sind wie die Mohnmauerbiene, die ihr Nest mit Mohnblütenblättern auskleidet oder die Zweizellige Sandbiene, die ausschließlich Pollen von Kreuzblütlern, wie z.B. Ackersenf, sammelt u.v.a.m.

Es gibt rund 270 Ackerwildkrautarten in Niedersachsen. Jede dritte Art steht auf der niedersächsischen Roten Liste der Blütenpflanzen. Ackerwildkräuter sind gefährdet, weil sie nur auf Sonderstandorten wachsen, weil sie zu hohen Nährstoffkonzentrationen ausgesetzt sind, weil die Konkurrenz starkwüchsiger Pflanzen zu groß ist. Ihr zusätzlicher starker Rückgang in den letzten Jahrzehnten liegt in dem großflächigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, einer verbesserten Saatgutreinigung und einer intensiven Bodenbearbeitung begründet.

Zu den Ackerwildkräutern gehören auch die sogenannten „Unkräuter“. Die meisten Ackerwildkräuter sind jedoch Beikräuter, die klein und unscheinbar sind, eher in Einzelexemplaren auftreten und keine Konkurrenz für die Kulturfrucht sind.

Viele Ackerwildkräuter sind Spezialisten, die sich den Bearbeitungszeitpunkten optimal angepasst haben, wie Acker-Rittersporn, Kleiner Frauenspiegel oder Acker-Löwenmaul, andere sind Zeigerpflanzen (Indikatorpflanzen) und können viel über den Boden wie Feuchtigkeit, pH-Wert und Nährstoffe verraten.

Ackerwildkräuter als Feuchte- und Trockenzeiger

- *Krumenfeuchte*: Kröten-Binse, Mäuseschwänzchen, Niederliegendes Johanniskraut
- *Staufeuchte*: Acker-Minze, Acker-Schachtelhalm, Ampfer-Knöterich
- *Nässe*: Wilde Sumpfkresse, Mauer-Gipskraut, Acker-Quellkraut
- *Trockenheit auf Sand*: Bauernsenf, Hasen-Klee, Acker-Filzkraut
- *Trockenheit auf Kalk*: Sommer-Adonisröschen, Venuskamm, Rundblättriges Hasenohr

Ackerwildkräuter als Säure- und Kalkzeiger

- *Säurezeiger*: Einjähriges Knäuel, Kleiner Sauerampfer, Lämmersalat
- *säurebevorzugend*: Saat-Wucherblume, Blutrote Fingerhirse, Echte Kamille, Weicher Storchschnabel
- *Kalkzeiger*: Acker-Rittersporn, Knollen-Platterbse, Acker-Haftdolde
- *kalkbevorzugend*: Acker-Steinsame, Klatsch-Mohn, Gezählter Feldsalat



Vorteile von Ackerwildkräutern für den Naturschutz

- sie fördern Nützlinge, indem sie ihnen Nahrung und Lebensraum bieten,
- fördern Biodiversität im Boden und erhöhen die Artenvielfalt,
- Nahrungsgrundlage für blütensuchende Insekten
- Nahrungsgrundlage und Lebensraum für Feldvögel und Säugetiere
- dienen als Bioindikatoren für bodenkundliche Standortverhältnisse
- Bereicherung des Landschaftsbildes

Ackerwildkräuter werden gefördert durch

- Mind. fünfgliedrige Fruchtfolge, hoher Anteil Winter- und Sommergetreide, keine Untersaaten,
- Düngeverzicht vor allem auf Sandäckern,
- Verzicht auf Herbizide,
- Anlage einjähriger selbstbegrünter Brachflächen oder -streifen,
- Verzicht auf Striegeln oder Bearbeitungsruhe ab Mai für stark gefährdete Rote-Liste-Arten,
- späte Stoppelbearbeitung und Stoppelfeldanteile belassen,
- Standorte/Störstellen wie nasse Mulden und trockene Kuppen erhalten,
- Umstellung auf ökologischen Landbau.

FRAGEN AN DEN BETRIEB

- Welcher Standort / welche Bodenart hat die Ackerfläche?
- Welche Arten wurden auf der Ackerfläche schon bestimmt?
- Sind Rote-Liste-Arten darunter?
- Gibt es Sonderstandorte?

Finanzielle Förderung von Ackerwildkräutern auf dem landwirtschaftlichen Betrieb

AUKM-Maßnahme „Naturschutzgerechte Bewirtschaftung zum Schutz von Ackerwildkräutern“ (AN 4)

www.umwelt.niedersachsen.de/download/182328/AN_4_Schutz_von_Ackerwildkraeutern.pdf

www.umwelt.niedersachsen.de/startseite/themen/natur_amp_landchaft/fordermöglichkeiten/agrarumweltmaßnahmen_des_naturschutzes_pfeil/schonflächen_auf_acker_bs_3_6/ackerwildkrauter_bs_3/agrarumweltmaßnahmen-naturschutz-blüh-oder-schonflächen-139683.html

Weitere Informationen

Ackerwildkräuter – Bestimmungshilfe Freistaat Sachsen – kostenloses Druckexemplar

publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/30034 oder pdf

publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/30034/documents/65448

Ackerwildkräuter – bewahren und fördern (kostenpflichtig)

www.oeko-komp.de/produkt/ackerwildkraeuter-bewahren-und-foerdern/

Der Niedersächsische Weg, Maßnahmenpaket für den Natur-, Arten- und Gewässerschutz, Gesamtausgabe (Stand 7/2022)

www.niedersachsen.de/download/160156/Der_Niedersaechsische_Weg_Massnahmenpaket_fuer_den_Natur-Arten-und_Gewaesserschutz_Gesamtausgabe_07-22_.pdf

Niedersächsische Ackerbau- und Grünlandstrategie

www.ml.niedersachsen.de/ackergruen/die-niedersachsische-ackerbau-und-grunlandstrategie-198625.html

Handlungsempfehlungen

www.bluehende-landschaft.de/handlungsempfehlung/ackerwildkraeuter-erhalten-und-foerdern/

www.dvl.org/uploads/tx_ttproducts/datasheet/DVL-Publikation-Schriftenreihe-18_Ackerwildkraeuter_schuetzen_und_foerdern.pdf

